

Niederschrift

zur 20. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 07.10.2015	18.30-21.10 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Fraktion DIE LINKE.

Käthe Radom , Gerold Sachse , Stephan Wende Vertretung für Frau Monika Fiedler,

CDU-Fraktion

Uwe Koch , Karin Lehmann , Wolfgang Petenati ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Matthias Rudolph ,

SPD-Fraktion

Jürgen Luban Vertretung für Herrn Stefan Sarrach,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel ,

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich Vertretung für Herrn Ulrich Anke,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Christfried Tschepe ,

Gäste

7 interessierte Gäste

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler entschuldigt,

SPD-Fraktion

Stefan Sarrach Entschuldigt, Elke Wagner entschuldigt,

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die 20. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 12 Hauptauschussmitglieder und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Im Rahmen der Feststellung der Tagesordnung beantragt die BFZ-Fraktion, den TOP 7.7. Diskussion über Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder im nicht öffentlichen Sitzungsteil zu behandeln. Dieser Antrag wird mit 6 Ja- und 6 Gegenstimmen sowie 1 Enthaltung abgelehnt.

Die Verwaltung informiert, dass die DS-Nr. 6/194 – Gefahrenabwehrplan/Feuerwehrbedarfsplan zunächst zurückgezogen und in der STVV am 15.10.2015 eingebracht werden soll. Danach werden die Beratung und eine Beschlussfassung in der STVV am 03.12.2015 anvisiert.

Über die Tagesordnung wird in Gänze abgestimmt.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 19. Sitzung vom 16.09.2015

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Die Gäste haben keine Anfragen.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Teilnahme am Landesprogramm: „Entwicklung kommunalpolitischer Strategien zur Förderung grenzüberschreitender Jugendmobilität“ in den Jahren 2015/2016

Der Abg. Wende erklärt seine Befangenheit.

Der Bürgermeister beantwortet die Frage des Abg. Dippe nach der konkreten Zielstellung insofern, dass sich sowohl Fachkräfte (Sozialarbeiter) und Jugendliche regelmäßig über aktuelle und lokale Themen des Zusammenlebens austauschen und Aktivitäten und Maßnahmen ableiten, wie Jugendliche grenzüberschreitend in den Prozess kommunalpolitischer Entscheidungen eingebunden wer-

den. Die Mittel des Budgets werden genutzt, um erste Entwicklungsprozesse anzustoßen. Für tatsächliche Begegnungen stehen alternative Fördermöglichkeiten (ERASMUS, DPJW u.ä.) zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Teilnahme der Stadt Fürstenwalde/Spree am Landesprojekt zur Entwicklung kommunalpolitischer Strategien zur Förderung grenzüberschreitender Jugendmobilität.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1

TOP 7.2 Änderung der Satzung für die vorübergehende Unterbringung obdachloser Personen in der Stadt Fürstenwalde/Spree 6/DS/172

Auf die Nachfrage des Abg. Rudolph, wie die Verwaltung die einzelnen Tagessätze ermittelt hat, bietet der Bürgermeister an, die Unterlagen der 2012 initiierten Ausschreibung zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage aufgeführte Satzung für die vorübergehende Unterbringung obdachloser Personen in der Stadt Fürstenwalde/Spree einschließlich der Gebührenordnung.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.3 Grundlagen und Vorschläge zur Sportstättenentwicklungskonzeption 6/IV/180

Der Bürgermeister erläutert, dass bereits in der Vorberatung im Fachausschuss für Kultur und Sport deutlich wurde, wie viele Wünsche/Bedarfe die Vereine eingereicht haben und dass diese sich so nicht realisieren lassen. In den Fraktionen sollte deshalb noch einmal beraten werden, wie die weitere Vorgehensweise, Prioritätenstellung sein soll.

Der Abg. Wende bezieht sich auf den klaren Auftrag der STVV, die Verwaltung zu beauftragen, eine Sportstättenentwicklungskonzeption vorzulegen. Mit dem vorgelegten Beratungsgegenstand ist dem nicht Rechnung getragen worden. Ihm fehlen Vorschläge der Verwaltung für die weitere Vorgehensweise. Das kann nach seiner Auffassung nicht an die Fraktionen übertragen werden.

In konstruktiver Diskussion werden verschiedene Auffassungen auch über die Einbindung des politischen Raumes bzw. über den Umfang einer Sportstättenentwicklungskonzeption vertreten. Der Bürgermeister warnt davor, bei den Vereinen zu hohe Erwartungen und Ansprüche in Bezug auf Investitionen zu wecken.

Abschließend verständigen sich die Anwesenden darauf, dass die Verwaltung und der Fachausschuss für Kultur und Sport unter Einbindung der Vereine eine erste Gesprächsrunde organisieren. Die Verwaltung wird beauftragt, zu eruieren, welche Möglichkeiten zu Erarbeitung einer solchen Konzeption bestehen und eine Leistungsbeschreibung/Aufgabenstellung als Entwurf vorzulegen. Es wird deshalb vereinbart, diese Informationsdrucksache am 15.10.2015 in den Fachausschuss zurückzuverweisen. Dieser soll sich dann auch mit der Auswertung der ersten Verständigungsrunde, zu der die Verwaltung einlädt, beschäftigen.

Kenntnisnahme

TOP 7.4 Sicherung der überplanmäßigen Ausgaben für die Förderprojekte auf dem Jagdschlossgelände, im Stadtpark und im Domumfeld 6/DS/189

Der FBL Stadtentwicklung, Herr Tschepe und die Sachbearbeiterin, Frau Retzlaff, erläutern die vorliegende Beratungsdrucksache und die Ausgabepositionen für diese überplanmäßigen Ausgaben und beantworten die Anfragen der Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den unabweisbaren überplanmäßigen Ausgaben für folgende Förderprojekte zu:

- . 70.000 € für die Ordnungsmaßnahmen auf dem Jagdschlossgelände (Konto 52 113 20, Kostenträger 511 30 40, Aufwand)
- . 75.000 € für die Sanierung der Infrastruktur im Stadtpark (Maßnahmen-Nr. 4.61, PRO4 01 001, Konto 09 612 00, Kostenträger 511 30 40)
- . 45.000 € für den Rückbau des Gewölbekellers im Domumfeld (Konto 52 111 00, Kostenträger 511 30 10)

Diese Mehrausgaben werden aus den Mitteln des Förderprogramms Aktive Stadtzentren gedeckt, die als Zuschuss an Dritte für die etwaigen Investitionen im Jagdschloss geplant waren und nicht mehr benötigt werden (Konto 19 3100 00, Kostenträger 511 30 60).

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.5 Feuerwehrbedarfsplanung

6/DS/194

Der Bürgermeister informiert, dass mit dem Gefahrenabwehrbedarfsplan ein umfangreiches Werk (145 Seiten) entstanden ist und in die STVV am 15.10.2015 eingebracht werden soll. Danach besteht die Möglichkeit, unter Einbeziehung der Verwaltungsführung und der Leitung der Feuerwehr, das Werk in den Fraktionen zu beraten. Eine Beschlussfassung kann dann im HA am 11.11.2015 bzw. in der STVV am 03.12.2015 erfolgen.

TOP 7.6 Diskussion zur Änderung der Geschäftsordnung (GeschO)

Der Vorsitzende gibt ein Schreiben des Abg. Sarrach zur Kenntnis, worin dieser seine Auffassung zur GeschO nochmals vertritt und begründet. Demnach ist ein TOP Einbringung von Anträgen nicht notwendig, wenn Kommunalverfassung bzw. GeschO konsequent angewendet werden. Der Abg. Dippe erinnert daran, dass sich der Vorsitzende des HA bzw. der STVV mit der Kommunalaufsicht über rechtssichere Formulierungen abstimmen sollen. Insofern beantragt er die Vertagung des Tagesordnungspunktes. Dieser Antrag wird mit 2 Dafür- und 7 Gegenstimmen sowie 4 Enthaltungen abgelehnt.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass sich die AG zur Überarbeitung der GeschO seinerzeit darauf verständigt hatte, die Anwendung der GeschO ein Jahr zu praktizieren, um zu schauen, wie sie sich bewährt und ggf. zu evaluieren. Er schlägt deshalb vor, jetzt nur den offensichtlich falschen § 3, Abs. 2 der GeschO zu streichen. Diesem Vorschlag schließt sich die Mehrheit der Ausschussmitglieder an. Die BFZ-Fraktion nimmt an der folgenden Abstimmung nicht teil.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7.7 Diskussion über Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder

Im letzten HA wurde bereits Einigkeit über die Pauschale der Abgeordneten (140 €) und eine Aufwandspauschale für Ortsbeiratsmitglieder (70€) erreicht. Darüber hinaus wurde Abstimmungsbedarf signalisiert.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden informieren die Fraktionen nun jeweils über ihre weiteren Vorschläge. Dabei wird klar, dass es sowohl Übereinstimmungen als auch unterschiedliche Auffassungen

gibt. Insofern wird vereinbart, die einzelnen Vorstellungen zu „sortieren“, in einer Übersicht zusammenzufassen und die Fraktionsvorsitzenden zu bitten, sich hierüber zu verständigen und Konsens zu erzielen. Es wird weiterhin verabredet, deshalb noch nicht in der STVV am 15.10.2015 über die Satzung zu beschließen.

TOP 7.8 Fahrplanwechsel 2015 für Verbesserungen im Fürstenwalder Busverkehr aktiv nutzen 6/AN/176

Der Abg. Wende begründet den Antrag nochmals kurz und teilt mit, dass dies ein Arbeitsauftrag an die Verwaltung ist, mit dem BOS ins Gespräch über Veränderungen des Fahrplans 2015/2016 zu kommen. Des Weiteren ist der Antrag offen für neue Themenfelder (Petersdorf, Fuchsbau u.ä.), die gern aus anderen Fraktionen entgegengenommen werden.

Herr Tschepe informiert ergänzend, dass dem Antrag durch die Verwaltung zwei Schreiben hinzugefügt wurden (an die BOS bzw. den LOS), zu denen im Moment noch keine Reaktionen vorliegen. Des Weiteren wird nochmals bekräftigt, weiterhin wie bereits schon geschehen, Kreistag und Kreistagsabgeordnete in den Prozess einzubinden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Fahrplanwechsel im Dezember 2015 aktiv für Verbesserungen im Fürstenwalder Busverkehr zu nutzen. Mit Unterstützung der Stadtverordnetenversammlung tritt die Verwaltung in verbindliche Verhandlungen mit dem BOS für einen bedarfsgerechten und attraktiven ÖPNV in Fürstenwalde ein, der bestehende Lücken im Netz schließt, Anschlüsse verbessert und den vielen Pendler_innen eine Alternative zum individuellen PKW-Verkehr bietet. Die Stadtverordnetenversammlung ist in den Verhandlungen angemessen zu beteiligen und zu informieren. Es wird empfohlen, externen Sachverstand, wie den Fahrgastverband PRO BAHN, zur Unterstützung zu beteiligen.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.9 Bestätigung des Sitzungsplanes 2016

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Der Bürgermeister informiert, dass nunmehr die unterzeichnete Vereinbarung zwischen dem Land Brandenburg (vertreten durch den Landesbetrieb Straßenwesen) und der Stadt Fürstenwalde/Spree und damit die Voraussetzungen zur Errichtung der Leuchtboje auf dem Kreisel Hangelsberger Chaussee vorliegt.

Der Erste Beigeordnete berichtet, dass die Einigung der Tarifparteien bezüglich der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst zu einer Mehrbelastung im Haushalt in Höhe von rd. 58.000 € führen wird.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass es am 03.12.2015 zur STVV eine „aktuelle Stunde“ zum Thema Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (BE GF Scheibe) geben soll. Damit sind alle Ausschussmitglieder einverstanden.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Der Abg. Petenati bittet um Sachinformationen zum Stand Gutachten zur Kreisumlage. Der Bürgermeister berichtet über die am 08.10.2015 dazu stattfindende Beratung beim LOS, in der erstmals das Gutachten vorgestellt wird.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen. Die Niederschrift umfasst 6 Seiten.

Gerold Sachse

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin